

Drei Jahre Lesekreis

Von 2018 bis 2020 haben wir Sachbücher gelesen. Wir haben gelernt, gesellschaftspolitische Prozesse zu beobachten und zu verstehen. Im Sommer 2020, als Präsenztreffen wieder möglich waren, haben wir unsere Erkenntnisse in die große Omasgruppe eingebracht.

Danach ist eine lange Pause gekommen, Vorsicht vor Ansteckung und Warten auf die Impfung. Geimpft und getestet haben wir im Frühsommer weitergemacht, und zwar mit Romanen. Romane machen Theorie lebendig und nachvollziehbar.

Einen Autor hatten wir als Gast im Lesekreis, Martin Pollack mit „Der Tote im Bunker“. Martin Pollack ist Osteuropa-Experte, er wohnt im Südburgenland und steht uns als Referent zur Verfügung, wenn wir uns mit Nationalismus in Osteuropa beschäftigen wollen.

Zwei weitere Romane haben wir gelesen, die rechte und linke Ideologien verständlich machen, und wie es ist, damit zu leben. Diese beiden Bücher und ein weiteres möchte ich empfehlen – wir bleiben wieder zu Hause und haben Zeit.

Juli Zeh, Über Menschen

Helga Schubert, Vom Aufstehen

Bernhard Schlink, Die Enkelin